Krummwischer Gemeindeblatt

30 JAHRE

1978 – 2008

Ausgabe 2 Jahrgang 2008

Bräuche und Traditionen Rund um das Osterfest

Was bedeutet eigentlich das Osterfest für uns? Für die Kinder ist es sicherlich an erster Stelle ein Tag mit Eiersuchen, Festtagsschmaus und manchmal sogar mit Geschenken. Geschmückte Osterzweige und österlich gedeckte Tische, Schokoladenhasen und Lämmer gehören ebenfalls zum Osterbild der Kinder.

Der Brauch mit den Eiern um die Osterzeit ist sehr alt. Er stammt noch aus der Zeit, als adeligen Grundbesitzern das Land gehörte, das sich die Bauern von diesen gepachtet hatten. Geld aber hatten die Bauern nicht und bezahlten ihre Pacht in Naturalien. Ein Pachtjahr war jeweils am Donnerstag vor Ostern zu Ende.

Zum Pachtzins gehörten oft auch Eier. Und aus Freude darüber, dass alle Pacht beglichen war, färbten die Bauern eines der Eier rot. Dieses Färben übertrug sich auch in die Zeit, als es keine Grundherren mehr gab. Doch Eier färbten sie auch danach noch. Nur bekamen diese nicht mehr die Herren, sondern ihre Kinder.

Wenn man in sich geht, hört man sie vielleicht noch, die Verse, die von umherziehenden Kindern zu Ostern vergangener Zeit gesungen wurden: "Schmack, schmack Osterfest, giffst mi keen Eier un Speck, goh ick ni weller wech." Und weiteres Brauchtum war, dass beim Eierkochen von Jugendlichen kräftig mit einer Peitsche geknallt wurde. Beliebt war auch das „Stiepen". Enkelkinder überraschten ihre Großeltern frühmorgens im Schlafzimmer mit Ruten aus Birkenzweigen und trugen ihren Vers vor: "Stiep, stiep, Osterei, krieg ick keen Osterei, stiep ick di dat Hemd entwei." Das „Stiepen" geschah aber auch unter Geschwistern - wer zuletzt aufwachte, hatte dabei große Nachteile.

So sind einerseits auch Osterbräuche in Vergessenheit geraten, andere sind geblieben. Der wohl bekannteste Osterbrauch ist das Eiersuchen und hier und da sieht man sie noch, die Osterfeuer, die früher einmal als Zeichen des sich verabschiedenden Winters galten. Schließlich ist Ostern das höchste Fest des Kirchenjahres und religiös gesehen das Ende einer langen vorösterlichen Fastenzeit. Aber auch damals, als man das Fastengebot noch ernst nahm und zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag praktisch auf alle Genüsse verzichtete, hieß es anschließend wieder:" Fasten vorüber, das ist mir lieber. Eier und Wecken viel besser schmecken".

Wann ist eigentlich Ostern?

Der Ostersonntag ist der dem ersten Frühlingsvollmond folgende Sonntag.

Und Frühlingsvollmond ist der erste Vollmond nach dem 20.März. Um daraus gleich einmal etwas Praktisches zu folgern:

Der früheste Ostersonntag im Jahr kann auf den 22. März fallen. Und zwar dann, wenn der Frühlingsvollmond am 21 März ist und dieser Tag ein Samstag ist.

Die Chancen dafür stehen 1:206,5 (passiert also alle 206,5 Jahre einmal im Schnitt). Geschah in den letzten 200 Jahren 2x (1761 und 1818) und wird in den nächsten 200 Jahren nicht vorkommen (statistisch perfekt).

Aber immerhin einen 23. März als Osterfest gibt es ja in diesem Jahr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwisch waren durch Einladung vom 29.01.2008 auf Donnerstag, den 07.02.2008, zu 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.
Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.
Die Gemeindevertretung Krummwisch ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
Frau Bürgermeisterin Klein begrüßt die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 13.12.2007
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragen
4. Bebauungsplan Nr. 2 „Knaacksche Koppel"
   a) Aufhebung des Satzungbeschlusses vom 01.11.2007
   b) erneuter Satzungsbeschluss
5. Aufhebung des Beschlusses vom 21.11.2000
6. Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 13.12.2007.

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.
STV: einstimmig dafür

TOP 2:Mitteilungen

Frau Klein berichtet über folgende Angelegenheiten:
Die aktuelle Einwohnerzahl der Gemeinde Krummwisch am 31.01. 2008 betrug 714 Einwohner.
Der Kreistag hat einstimmig beschlossen, den von den Eltern geleisteten Schulkostenbeitrag für das vergangene Schuljahr in voller Höhe zu erstatten. Für das kommende Schuljahr werden keine Schulkostenbeiträge von den Eltern verlangt.
Auf Grund einer Mitteilung des Statistische Bundesamt und der Statistischen Landesämter wird in der Gemeinde Krummwisch im Jahr 2008 eine statistische Erhebung (Mikrozensus) durchgeführt. Die Befragung der ausgewählten Haushalte wird vom Statistischen Landesamt durchgeführt.
Die Vorsitzende verliest einen Vermerk des Hauptamtes vom 09.11.2006 bezüglich der erneuten Änderung des Verwaltungsstrukturengesetzes.
Frau Klein verliest das Schreiben von Frau Brandt (Kämmerei/ Amt Achterwehr) an den Kreis Rendsburg-Eckernförde vom 23.01.2008, bezüglich der Vermittlung von Tagesmüttern im Amtsgebiet. In diesem Schreiben wird berichtet, dass die zentrale Vermittlung der Tagesmütter vom Amt Molfsee ausgeht. Weiter wird mitgeteilt, dass lediglich 3 Tagesmütter im Amtsgebiet Achterwehr tätig sind. Um die Anzahl zu erhöhen möchte der Kreis die Ausbildung zur Tagesmutter bezuschussen, allerdings ist auch hier nur ein gewisses Budget vorhanden.
Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat über das kommunale Jahr der Feuerwehr berichtet.
Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat über die Landesplanung 2010-2025 berichtet. Die Frist zur Stellungnahme der Gemeinden wird auf Oktober 2008 verlängert.

TOP 3: Einwohnerfragen

Bei diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen

TOP 4: Bebauungsplan Nr. 2 „Knaacksche Koppel"

a. Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 01 .11.2007

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Mews, erklärt, dass der Beschluss vom 01.11.2007 auf Grund eines Fehlers des Ing. Büros aufgehoben werden muss. Bei nicht Änderung des bestehenden Beschlusses könnte es dazu kommen, dass zwei Häuser im Baugebiet mit unterschiedlichen Oberkanten von 2,15 m gebaut werden könnten, dies würde nicht nur das Ortsbild schädigen, sondern auch unnötige Auseinandersetzungen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde mit sich bringen. Um dieser Problematik aus dem Weg zu gehen empfiehlt der Bauausschuss die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 01.11.2007.
Stv:: einstimmig dafür
b) erneuter Satzungsbeschluss
Die Gemeindevertretung beschließt über die der Gemeindevertretung vorliegenden, sowie dem Originalprotokoll beigefügten Beschlussvorlage des Bau- und Ordnungsamtes wie folgt:
Stv: einstimmig dafür
Weiter berichtet der Bauausschussvorsitzende, Herr Mews, dass ab Montag, 11.02.2008 die Ausschreibung für die Erdarbeiten veröffentlich werden und die interessierten Unternehmen Ihre Unterlagen an das Ing. Büro Urban senden können. Die Submission für die Erdarbeiten findet am 28.02.2008 im Amtsgebäude des Amtes Achterwehr statt. Bei normalem Gang des Ausschreibungsverfahrens, sowie der Submission und der Auftragsvergabe werden die Erdarbeiten am 01.04.2008 beginnen.

TOP 5: Aufhebung des Beschlusses vom 21 .11.2000

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Mews, berichtet, dass die Wassergemeinschaft Krummwisch an die Gemeindevertretung mit dem Vorschlag herangetreten ist, die notwendigen Wasser-

leitungen für das Baugebiet zu verlegen, wenn die Gemeinde Krummwisch sich entschließt, die Wasserversorgung über die Wassergemeinschaft Krummwisch abzuwickeln. Dies ist allerdings nur möglich, wenn der Beschluss zur Wasserversorgung der Gemeinde Krummwisch vom 21.11.2000 aufgehoben wird. Der Bauausschuss hat über dieses Thema ausführlich beraten und bittet die Gemeindevertretung um die notwendige Abstimmung.
Daraufhin entsteht eine rege Diskussion zwischen der Gemeindevertretung und der anwesenden Mitglieder der Wassergemeinschaft, da diese wohl noch nicht über diese Vorgehensweise informiert waren.
Gemeindevertreter Möller schlägt vor, den Beschluss vorerst zu beschließen.
Bei einer auftretenden Änderung müsste dieser Beschluss dahingehend geändert werden.
Gemeindevertreter Mews bittet die Anwesenden der Wassergemeinschaft sich schnellstmöglich zu beraten, da die zu treffende Entscheidung von sehr hoher Wichtigkeit für die weitere Bauleitplanung ist.
Die Vorsitzende, Frau Klein, lässt über den Vorschlag des Bauausschusses bezüglich der Aufhebung des Beschlusses vom 21.11.2000 sowie über die Entscheidung die Wasserversorgung, unter Vorbehalt der Vergrößerung und Erneuerung der erforderlichen Leitungen, auf Kosten der Wassergemeinschaft abzuwickeln, abstimmen.
Stv: einstimmig dafür
Ergänzung:
Die anteiligen Kosten für die Erd- und Planungsarbeiten sind von der Wassergemeinschaft zu tragen. Die Gemeinde Krummwisch wird die anfallenden Kosten verauslagen und der Wassergemeinschaft in Rechnung stellen.

TOP 6. Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Wortmeldung.
Frau Bürgermeisterin Klein bedankt sich bei allen Gemeindevertretern und Zuhörern und schließt die Sitzung

Der Sparclub spart emsig weiter!

Und wieder ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Der Sparclub Sonnenhof beendete das Jahr 2007 mit der Auszahlung des Spargeldes, einem sehr guten Grünkohlessen und einer kleinen Tombola.
Insgesamt konnte der Betrag von 5.045,- € an die Sparer ausgezahlt werden.
Mitte Juli fand auch wieder ein Grillabend statt, der bei gutem Wetter und guter Laune sehr gut besucht wurde. Hier konnten wir auch einige Gäste begrüßen.
Leider kämpft auch der Sparclub mit sinkenden Mitgliederzahlen. Auf der Jahreshauptversammlung Anfang Januar d. J. wurde die Mitgliederzahl von mittlerweile nur noch 30 Personen festgestellt.
Das ist sehr schade. Vielleicht kann sich der eine oder andere ja doch noch dazu entschließen, mit uns zu sparen.
Der "Abholservice" des Spargeldes, der durch Erich Pensch angeboten wurde, wird gerne genutzt und kann bei Bedarf von jedem Mitglied, gegen eine kleine Gebühr, in Anspruch genommen werden.
Für Fragen steht unsere 1. Vorsitzende, Claudia Lenzmann, gerne zu Verfügung. Wir freuen uns auf jeden, der sich uns anschließen oder gegen eine kleine Gebühr unseren Feiern teilnehmen möchte.
Sparclub Sonnenhof

Vogelschiessen 2008

Bei der letzten Sitzung der Elterninitiative wurde ein neuer Vorstand gewählt, welcher aus Frauke Möller. Corinna Bauer und Heike Eggers besteht.
Das Vogelschiessen findet dieses Jahr am **05.07.08 wieder** ohne Pause statt und wir freuen uns auf rege Beteiligung und Unterstützung der Eltern.
Die Haussammlung wird vom 05.05. - 10.05.08 durchgeführt und dabei wird das offizielle Programm verteilt.
Wir würden uns freuen, wenn dieses Jahr beim Umzug viele Blumenbügel und -stäbe zu sehen sind, welche auch wieder bewertet werden.
Bis bald
Der Vorstand

Unsere Konfirmandinnen.

06.04.08 Bovenau
Ria-Christin Behrens,
Britta Sievers,
beide Klein Königsförde

13.04.08 Bovenau
Nina Behrens, Krummwisch

20.04.08 Flemhude
Anna-Lena Brakel
Groß Nordsee

Kommunalwahl 2008

Am 25.05.08 ist es wieder soweit. Wir möchten alle Bürger bitten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Zusammensetzung der Gemeindevertretung für die nächsten 5 Jahre mitzubestimmen.

Dorfan

(MM) Das nächste Haus in Neu Königsförde auf der rechten Straßenseite kam ebenfalls durch den Bau des Nord-Ostsee-Kanals zu Klein Königsförde. Davor gehörte es zur Gemeinde Lindau. Gebaut ist es im 19.Jahrhundert mit einem großen Reetdach und einer Raumaufteilung für Mensch und Tier.

Dieses Gebäude bekam Fritz Lähn aus Heiligenstädten bei der Aufsiedelung des Gutes Klein Königsförde 1931 als landw. Siedlung. Eine Scheune gehörte auch dazu, die während des Krieges abbrannte und danach wieder aufgebaut wurde.

Bis 1944 wirtschaftete Herr Lähn allein und heiratete dann seine Frau Anni. Die Eheleute bekamen eine Tochter. 1958 baute man ein neues Wohnhaus. Dadurch konnte im Altbau mehr Vieh gehalten werden. Vom Nachbarn Schneede erwarb Familie Lähn 1962 die Ackerflächen und 1970 auch die Gebäude. Als der Vater Herr Lähn verstarb, übernahmen die Tochter Hanna mit Ehemann Klaus Hinrich Evers den Betrieb. Zwei Kinder sind dort aufgewachsen. die heute eigene Familien haben und verzogen sind.

Da Herr Evers in einem anderen Beruf arbeitete, wurde der Betrieb im Nebenerwerb bewirtschaftet. Man hat daher das Ackerland 1983 verpachtet, mit Grünland und Viehhaltung bis 1996 weiter gewirtschaftet und dann die Landwirtschaft aufgegeben.

Die Altenteilerin Frau Lähn lebt heute 93jährig bei Tochter und Schwiegersohn mit im Haus.

Nur durch die Gärten getrennt, liegt das Haus von Karl Heinz Bastian und Brigitte Wilde Es ist das ehemalige Siedlungshaus, das Jürgen und Maria Schneede 1931 übernahmen und im gleichen Stil erbaut war wie das der Fam. Lähn.

Herr und Frau Schneede hatten keine Erben. Sie wirtschafteten bis ins hohe Alter und verkauften den Betrieb an die Familie Lähn. Davon erwarb dann Karl

Haus der Familie Evers

Heinz Bastian mit seiner ersten Frau 1969 Gebäude und Gartenland. Man ist hier gleich 1970 mit Sanierungsarbeiten angefangen und auch eingezogen.

Die Außenfassade mit den dicken Grundmauern und dem stattlichen Reetdach hat Familie Bastian beibehalten, im Innern ist alles verändert. Der Hausherr, ein gelernter Elektrotechniker, hat mit seinen Brüdern alle Umbauarbeiten in Eigenleistung gemacht. daher hat es sich über etliche Jahre hingezogen. Heute sind von dem Fachwerk der Trennwände im Innern die Balken erhalten worden und geben dem großen Wohnzimmer eine besondere Note. Was den Besucher an früher erinnern mag, sind die Türen, die nur 1 ,80m hoch sind.

Herr Bastian hat sich vor Jahren von seiner Frau getrennt. Seit 1988 lebt Frau Brigitte Wilde als seine Partnerin dort. Frau Wilde arbeitet als Sachbearbeiterin, und in ihrer Freizeit macht sie ihren Haushalt zum Hobby..

Haus von Karl Heinz Bastian und Brigitte Wilde

s i c h t e n

Haus der Familie Juhl- Johnsen

Herr Bastian ist Rentner, kümmert sich um den Garten und liest gern historische Bücher

Wenn man der Straße weiter folgt, erscheint auf der anderen Seite ein lang gestrecktes Reetdachhaus. In alten Schriften wird es mit "Kanalkate' bezeichnet und dürfte Ende des 19. Jahrhunderts erbaut worden sein. Es war mit Dachziegeln eingedeckt und beherbergte drei Familien.

1938 erhielten Ferdinand und Auguste Bahr dieses Haus mit Gartenland. Herr Bahr war Streckenarbeiter am Kanal. Etliche Familien haben in dem Haus gewohnt, auch während der Flüchtlingszeit.

1976 erwarben dann Herr und Frau Juhl-Johnsen, beide Arzte, dieses Anwesen. Es war zu der Zeit stark baufällig, und mit sehr viel unternehmerischem Wirken der neuen Besitzer ist es zu dem

Haus der Familie Gritzner

geworden was sich dem Spaziergänger heute zeigt. Die Grundmauern hat man stehen lassen, an der Längsseite einen runden Erker angebaut mit Dachterrasse. Das Dach schmücken einige Gauben, und es wurde mit Reet eingedeckt. Im Innern dürfte einiges entkernt und danach nach den eigenen Vorstellungen ausgebaut worden sein. Der Gartenbereich wurde neu angelegt.

Die Familie hat sechs Kinder, und nachdem die Eheleute sich trennten, war Frau Juhl-Johnsen die Alleinerziehende. Drei Töchter sind bereits aus dem Haus, die drei Jungen leben noch bei der Mutter.

Auch die Gebäude an der Schleuse wurden als Siedlung übergeben. Aber bevor das geschah, greife ich jetzt noch mal zurück in die Vorgeschichte: Das Wirtschaftsgebäude hatte während der Nutzung des Alten Eiderkanals als Treidelhaus gedient. Dort waren die Pferde eingestallt, die zum Treideln der Schiffe eingewechselt wurden. Als der Nord-Ostsee-Kanal 1895 in Betrieb genommen wurde, erwarb der Gutsbesitzer, Herr Jacoby, die Schleusengebäude und den Alten Eiderkanal im Bereich des Gutes. Er richtete an der Alten Schleuse eine Schäferei ein, die bis zum Verkauf des Gutes und der Aufsiedelung betrieben wurde. 1931 erhielten dann Wilhelm und Emma Kruse die Schleusengebäude als Siedlung. Sie zogen aus Dithmarschen mit ihrem gesamten Hab und Gut hierher an den Alten Eiderkanal. Zwei Töchter gehörten zur Familie, von denen die älteste, die Waltraud, mit ihrem Ehemann Alfred Gritzner den Betrieb in zweiter Generation weiterführte.

1944 brannte das alte Schleusenwärterhaus ab, wurde aber an fast gleicher Stelle etwas größer wieder aufgebaut. Das Dachgeschoß baute man in den 60er Jahren aus.

Im gegenüberliegenden Wirtschaftsgebäude richtete die Familie ein Altenteil für den Senior ein. Nach dem

Tod der Großeltern und der Mutter Waltraud wurde deren Sohn Ulrich Gritzner Besitzer. Er hatte Maschinenbau gelernt und verpachtete daher die Ländereien. Er lebt mit seiner Frau Edeltraud im Obergeschoß des Wohnhauses. Nachdem der Vater Alfred im vorigen Jahr starb, bewohnt der älteste Sohn Tomas mit seiner Familie die untere Wohnung und der zweite Sohn Matthias das gegenüberliegende Altenteil.

Und nun noch etwas ganz Persönliches:

Mit meinen Berichten in dieser Ausgabe des "Krummwischer Gemeideblattes" verabschiede ich mich nach 22 Jahren von Ihnen, liebe Leserinnen u. Leser. Ich danke Ihnen und Euch für das Interesse an meinen Ausführungen in all den Jahren. Es hat Spaß gemacht.

Ihre und Eure Marlene Möller

Das gegenüberliegende „Wirtschaftsgebäude"

Bosselturnier der Landjugendgruppe Krummwisch

Am 2. März fand das diesjährige Bosselturnier der Landjugendgruppe Krummwisch statt. Es konnte mit sechs Gruppen gestartet werden. Jede Gruppe bestand aus fünf bis sechs Mitspielern . An den Start gingen die Freiwillige Feuerwehr Bredenbek, die Freiwillige Feuerwehr Krummwisch, die Gemeindevertretung aus Krummwisch , die Landjugendgruppe Ascheberg, sowie zwei Gruppen unserer Landjugend.

Gegen 11.30 Uhr setzten sich die Mitspieler begleitet von vielen Zuschauern in Bewegung.

Ziel beim Bosseln ist mit möglichst wenig Würfen einer Gummikugel eine vorher festgelegte Distanz zu überbrücken, und so ging es vom Feuerwehrgerätehaus bis zur Kreuzung Stoffsee und zurück.

Anschließend lud die Landjugend zu einer Heißen Suppe ins Feuerwehrgerätehaus ein, wo dann auch die Siegerehrung stattfand.

Den ersten Platz konnte die Gruppe der Gemeindevertretung erringen.

Auf Platz zwei kamen die Gruppe der LJG Ascheberg sowie LJG Krummwisch II.

Den dritten Platz teilten sich die Freiwillige Feuerwehr Bredenbek und die Freiwillige Feuerwehr Krummwisch.

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch

Am 2. Februar um 19.30 Uhr fand im Sonnenhof in Krummwisch der diesjährige Kameradschaftsabend der Feuerwehr statt.
Im Rahmen des Kameradschaftsfestes wurden für die 10-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Klaus Heinrich Kruse, Andre Opallach, Manuel Schulze und Matthias Schulze geehrt.
Dirk Behrens wurde für die 20-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.
Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Karsten Kruse ernannt.
Bei Musik und viel guter Stimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Jahreshauptversammlung der Landjugendgruppe Krummwisch

Am Freitag den 18. Februar fand im Feuerwehrgerätehaus die diesjährige Jahreshauptversammlung der Landjugend statt. Um 19.15 Uhr begann die Versammlung mit 23 aktiven Landjugendmitgliedern.
Nachdem der Jahresbericht und der Kassenbericht gehalten waren wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.
Danach erfolgten die Wahlen.

1. Vorsitzender: Klaus Heinrich Kruse
1. Vorsitzende: Saskia Ott
2. Vorsitzender: Peter Pahlke
2. Vorsitzende: Carina Laue
3. Vorsitzender: Eike Meissner
3. Vorsitzende: Anne-Wiebke Kruse

Kassenwart: Ivo Meckelnburg
Schriftführer: Merle Hartmann u. Melanie Schulat

„SCHIETSAMMELN“

Am 04.04.08 treffen wir uns um 18.00 Uhr wieder zum alljährlichen „Schietsammeln“ in der Gemeinde, am Feuerwehrgerätehaus. Im Anschluss gibt es zur Stärkung eine Erbsensuppe.

Osterfeuer

Am 22.03.08 findet auf der Festwiese in Krummwisch das alljährliche Osterfeuer statt. Beginn ab 19.00 Uhr. Für´s leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Rufnummer für die
Arztnotrufzentrale
Rendsburg
(0 18 05)
11 92 92

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück:

Leif Jonas Keszler
14.01.2008
Klein Königsförde

Greta Liefland
09.02.2008
Heisch

Daisy Camilla Decke
25.02.2008
Möglin

Termine

DRK:
01.04.2008
Seniorenclub um 15.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek. Frau Pastorin Lauer gestaltet das Programm.

Der Bücherbus kommt am:
28. März , 18. April, 16. Mai, 06 + 27. Juni

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.40 – 11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45 – 13.00 Uhr
Krummwisch „Sonnenhof"
von 13.05 – 13.35 Uhr
Frauendamm
von 13.37 – 13.45 Uhr
Groß Nordsee
Alte Dorfstr./Am See
von 13.50 – 14.10 Uhr
www.bz-sh.de

07.04.2008
DRK - Versammlung um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek. Vortrag über die Arbeit in der Sozialstation Felde.
26.04.2008
Der DRK Ortsverein Bredenbek/ Krummwisch feiert sein 40 – jähriges Bestehen um 14.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.
06.05.2008
DRK - Seniorenclub um 15.00 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek. Vorgesehen ist ein Spielenachmittag.
19.05.2008
Das DRK Bredenbek/Krummwisch lädt ein zu einer Radtour und zu einer Autofahrt für Nichtradler. Treffpunkt: 17.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.
03.06.2008
Der DRK Seniorenclub unternimmt eine „Fahrt ins Blaue". Treffpunkt um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.

Landjugend Krummwisch u.U.
Mon. 24.03.08 Ostereier sammeln.
Wir treffen uns wie jedes Jahr um 14.00 Uhr in Krummwisch und hoffen auf einen fleißigen Osterhasen.
Mi. 30.04.08 Scheunenfete!!!
Um 20.00 Uhr beginnt wieder die alljährliche Scheunenfete in der Scheune bei Eggers in Krummwisch.

Herausgeber:
Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Jens Pöppler (JP)
Marita Kuckluck (MK)
Marlene Möller (MM)
Karsten Kruse (KK)
Druck:
Kopiercenter Erdmann
Königstraße 25
24768 Rendsburg
Tel. 04331/26353
Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der
15.06.2008

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herta Schmidt Krummwisch	96 Jahre
Katja Rösch Groß Nordsee	94 Jahre
Hilde Markmann Klein Königsförde	77 Jahre
Adolf Behrens Groß Nordsee	77 Jahre
Bernhard Feddersen Frauendamm	75 Jahre
Edelgard Boldt Groß Nordsee	75 Jahre
Else Sierk Klein Königsförde	74 Jahre
Oskar Jonasson Groß Nordsee	73 Jahre
Marlene Möller Klein Königsförde	72 Jahre
Elli Diehr Klein Königsförde	72 Jahre
Horst Klein Krummwisch	71 Jahre
Helga Witt Krummwisch	71 Jahre
Dieter Lissek Groß Nordsee	71 Jahre
Manfred Palinske Groß Nordsee	72 Jahre
Hans Burmester Groß Nordsee	71 Jahre